



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die Staatskräfte der preußischen Monarchie unter Friedrich Wilhelm III.

Statistik

Zedlitz-Neukirch, Leopold von

Berlin, 1828

Schiffahrt

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47789](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47789)

Vitriol aller Art.

Eisen-Vitriol	17,565 Etr.	43 Pfd.
Kupfer- "	2,067 " — "	
Gemischter "	2,035 " — "	
Zink "	24 " 55 "	

Die Angaben sind, dem Herrn Geh. Ob. Berggrath Karsten zufolge, fast sämtlich als zuverlässig anzunehmen, nur die schlesischen weichen hin und wieder ab, sind aber dennoch allen bisherigen approximativen Schätzungen auf jeden Fall vorzuziehen. Die Produktion der Steinkohlen hat sich binnen drei und vier Jahren um einige Millionen Centner vergrößert. Die Angaben über das gelieferte Weißblech sind wegen Unzuverlässigkeit nicht hinzugefügt. Einer ältern Angabe nach, produzierte Schlesien 1816 auf 2 Blechwalzenwerken 2089 Etr. Schwarzblech und 251 Fuß Weißblech, Malapane aber noch besonders 829 Etr. Schwarzblech und 698 Kisten Weißblech, auch 75 Kisten unverzümtes Blech. Siegen lieferte im demselben Jahre 19,793 Etr. Blech und Draht. Düren 6400 Etr. und Saarbrück 9752 Etr.

In den Provinzen Ost- und Westpreußen gehören die in 4 Bezirke getheilten, unter die Administration der Berghauptmannschaft gehörigen Torfgräbereien, als zu Paßludin, Sabakune, Kallwellen, Reisterbruch, Schnecken, Antonischen, Berstus, der große Tyrusmoor, Neu-Linum, Treuenfohl, Weißheide, der Moosbruch und Siehensbruch hierher, die viele tausend Hände in Bewegung setzen, die sämtliche jährliche Torflieferung schlägt man auf 78—80 Millionen Stück an. Ein Mehreres davon stand im Produkten-Tableau. Endlich gehören noch die nicht sehr bedeutend gewordenen Bernsteingräbereien hierher, welche seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts bergmännisch betrieben, aber mit dem ganzen Regal dieser Art in Arrend gegeben worden sind. (s. Küsten-Tableau).

Die Schifffahrt theilt sich in die See- und Flußschifffahrt. Die erstere wurde in der Küstenbeschreibung S. 46 u.

s. f. erwähnt, die letztere im Wasser-Tableau bei den einzelnen Flüssen angeführt, auch beziehet sich eine der Hilfsanstalten des Handels darauf. Noch ist die Dampfschiffahrt anzuführen, welche im Frühjahr 1827 durch 2 reguläre, zwischen Rotterdam und Mainz zweimal wöchentlich fahrende Dampfboote eingerichtet ist, (sie heißen der Friedrich Wilhelm und die Concordia). Sie wurden auf Aktien gebaut, sind prächtig ausgestattet, und sollen trotz dem, daß die Preise ziemlich hochgestellt sind und in diesem Sommer eine große Menge Reisende sich ihrer bedienten, nur ziemliche Geschäfte machen; beide Boote hatten 1827 in den Monaten Mai, Juni, Juli, August, September und Oktober 14,000 Passagiere am Bord; außerdem brachten sie im Ganzen 52,887 Ctr. stromauf- und 17,805 Ctr. stromabwärts. Eine ältere Dampfschiffahrt als die eben erwähnte, ist die von Stettin auf der Oder und durch das Haff nach Swinemünde. Das Boot heißt Elisabeth, Kronprinzessin von Preußen, und gehört zwei Stettiner Kaufleuten. Die projektirte Dampfschiffahrt auf der Elbe ist nicht zu Stande gekommen. Im Ganzen besaß der Staat 1819 7060 Fracht-Fahrzeuge aller Art, die zusammen 153,750 Lasten trugen und mit 19,189 Mann besetzt waren.

Erzeugnisse der Kunst.

Die Kunsterzeugnisse lassen sich am besten nach dem Stoffe rubriziren, aus denen sie angefertigt werden. Unter denen, die das Thierreich liefert, nehmen die Wollfabriken den ersten Rang ein. Die Lächer, mit deren Anfertigung 1826 noch 15—16,000 Stühle beschäftigt waren, von den ordinairsten bis zu den feinsten Sorten, fabriziren am meisten die Provinzen Niederrhein, Schlessien, Brandenburg, Pommern und Sachsen. Im Jahre 1824 nahm in Aachen die Fabrikation der leichten Lächer für die Levante zu; in Eupen, Lennep, Elberfeld, Barmen, Montjoie, Burtscheid und Malmédi sind nach wie vor die großen Fabriken in regem Betriebe. In Schle-